

Zum Stand der Breitenwirkung, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit der Umweltstationen in Bayern

Eine Erhebung der ANU Bayern, Caroline Fischer

„Die lokale Agenda 21 ist im Umfeld von Umweltstationen überdurchschnittlich gut verankert.“

„Ausnahmslos alle Umweltstationen orientieren ihre Angebote nach eigener Einschätzung am Leitbild Nachhaltige Entwicklung, zwei Drittel davon sogar in hohem Maße.“

Dies sind zwei Ergebnisse der im Jahr 2001 von der ANU-Bayern durchgeführten detaillierten Umfrage bei Umweltstationen, bei der es zum einen um die Grundlagen für eine verbesserte und effizientere Förderung und zum anderen um Fragen nach Breitenwirkung, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit ging. Die Erhebung wurde gefördert durch das bayerische Umweltministerium und durch das Projekt ANU 2000 des ANU-Bundesverbands.

Was die Umweltzentren im einzelnen mit dem Leitbild verbinden, welche Hinderungsgründe sie ggf. davon abhalten, sich dem Leitbild noch intensiver zuzuwenden und welche Praxisbeispiele in Bayern gesammelt werden konnten, stellt Caroline Fischer in ihrer ausführlichen Auswertung dar.

Hier auszugsweise 2 Abbildungen:

Abb. 36 Bedeutung der Agenda 21 (n=33)

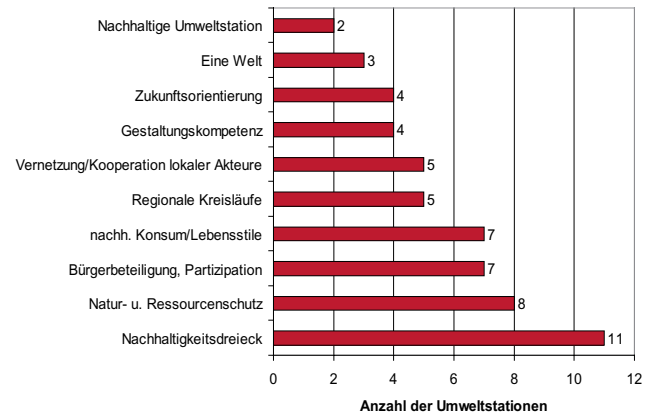
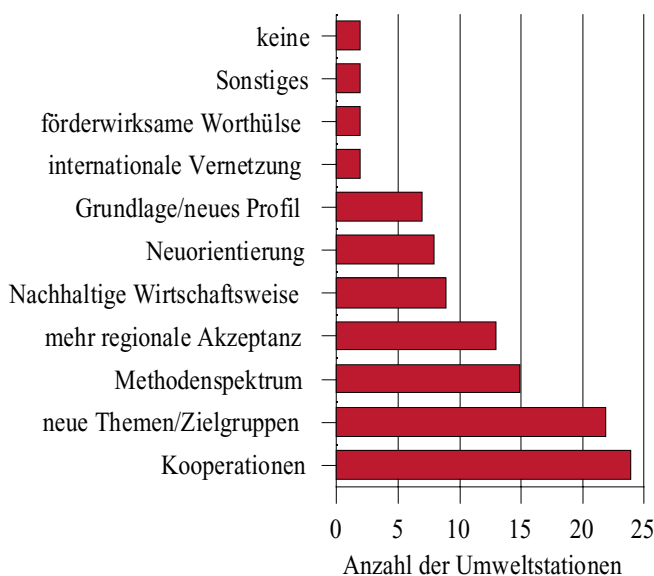


Abb. 39 : Hauptziele, die mit dem Leitbild Nachhaltige Entwicklung verbunden werden (n = 31)

Die gesamte Studie mit dem Titel „Erhebung von Grundlagen für eine verbesserte und effizientere Förderung der Umweltbildung in Bayern“ gibt's hier als [CD-Link](#)

Die Studie in der Print-Fassung kann bestellt werden bei der

Geschäftsstelle der ANU-Bayern
c/o Umweltpädagogisches Zentrum
Hummelstein 46
90461 Nürnberg

Sie ist außerdem im Internet auf den Seiten der ANU-Bayern unter www.umweltbildung-in-bayern.de verfügbar.